

## 13. Leistungsmessung

Bezieht sich auf alle Formen der Lernkontrolle – Testen und Prüfen

### Testtypen:

- a) **Diagnosetest:** Ziel ist, ein Bild von dem Leistungsvermögen und Defiziten der Testpersonen in verschiedenen Teilbereichen festzustellen
- b) **Lernfortschrittstest:** z.B. am Ende der Lektion
- c) **Leistungstest:** zu welchem Grad der Sprachstand einer Person erreicht worden ist

### Gütekriterien des Tests:

- a) **Objektivität:** die äußeren Rahmenbedingungen (die Zeit) für alle Lerner gleich sind und die Bewertung unabhängig von der Person des Auswerters erfolgt
- b) **Reliabilität:** die Messgenauigkeit eines Tests
- c) **Validität:** ein Test sollte das überprüfen, was in ihm geprüft werden soll

### Typologie von Textaufgaben:

- a) Offene Aufgaben: Beantwortung von Fragen, Aufsatzschreiben, Gespräch
- b) Halboffene Aufgaben: Ergänzungsaufgaben, Lückentexte, Cloze-Test (Wörter in regelmäßigen Abständen getilgt), C-Test (Hälfte des Wortes ist getilgt)
- c) Geschlossene Aufgaben: Multiple-Choice, Richtig/Falsch Aufgaben, Zuordnungsaufgaben (Aussage/Person, Frage/Antwort), Graphische Umsetzung (Ort/Weg auf einem Plan), Umsetzung in praktisches Handeln (Anweisungen ausführen)

### Überprüfen der einzelnen Kompetenzen:

#### Hörverstehen:

- Offene Fragen: die Fragen zum Text, Ausfüllung von Rastern
- Multiple-Choice: Bilder, Symbole oder muttersprachliche Äußerungen zum Text
- Alternativ-Antwort-Aufgaben: Ankreuzen von muttersprachlichen Äußerungen
- Zuordnungsaufgaben: Zuordnung von Bild und Bild, Bild und Symbol/Zahl
- Graphische Umsetzung: Eintragen von Symbolen in die Wetterkarte, Weg im Stadtplan
- Handlungsmäßige Umsetzung: Ausführung von Anweisungen des Lehrers

#### Leseverstehen:

- Offene Aufgaben: die Fragen zum Text, Zusammenfassen des Textinhalts
- Multiple-Choice: Ankreuzen von Bilder Symbole im Text
- Alternativ-Antwort-A.: Ankreuzen von muttersprachlichen Äußerungen
- Zuordnungsaufgaben: Zuordnung von Bild und Satz/Text, von Überschriften
- Übersetzung in die Muttersprache
- Graphische Umsetzung: Erstellen eines Comic-Strips

#### Sprechfertigkeit:

- Monologisches Sprechen: Bildbeschreibung, Bericht
- Dialogisches Sprechen: Rollenspiel, Fragenbeantwortung, Diskussion

Schreibfertigkeit:

Brief schreiben, Versprachlichung einer Tabelle, Wegbeschreibung, Füllen von Sprechblasen, Bildgeschichte, Aufsatzschreiben über ein Problem

Grammatik:

Bilden von Sätzen, Transformieren von Sätzen, Ergänzen von morphologischen Endungen

Wortschatz:

Bildbeschreibung, Antonyme, Synonyme, Zuordnen von Bild und Wort

Orthographie:

Lückendiktat, Diktat, Ergänzen von Sätzen mit Lücken

**Europäisches Portfolio:**

Ein Informationsinstrument zur Dokumentation und Präsentation von Kenntnissen in Sprachen und von kulturellen Erfahrungen.

## 14. Fehler, Fehlerkorrektur, Fehlertherapie, Bewertung, Selbstevaluation

### Fehlerursachen:

- a) **Die Kontrastivitätshypothese:** wo sich Muttersprache und Fremdsprache gleichen, treten kaum Fehler auf. Bei Unterschieden besteht die Gefahr des Transfers der Muttersprache auf fremde Sprache.
- b) **Die Identitätshypothese:** Fehler sind intralingualer Art: Übergeneralisierung ( keine Problemen), Simplifizierung (, weil ich **habe** keine Zeit), Regularisierung (Ich **gehte**)
- c) **Die Interlingualehypothese:** Die Lernaltersprache befindet sich in einem ständigen Umarbeitungsprozess
- d) **Psychisch-physische Faktoren** (Stress)

### Fehlerklassifizierung:

- a) **Performanzfehler:** Fehler, die der Lerner selbst korrigieren kann
- b) **Kompetenzfehler:** Defizite im sprachlichen Vermögen
- c) **Intelligente Fehler:** sind inkorrekt aber zeigen ein Verständnis der Sprache (gegeht anstatt gegangen)

### Fehlerkorrektur:

- Durch den Lehrer, Mitschüler, oder den Schüler selbst
- Bei kreativen Aufgaben und beim mündlichen Ausdruck nicht so viel korrigieren
- Verbale oder nonverbale Korrektur, der Lehrer kann korrekte Form oder Erklärungen geben
- Korrektur kann ermutigen aber auch entmutigen, muss positiv gemeint sein

### Fehlertherapie:

- Fehler und Ursachen ins Bewusstsein der Lernenden rufen
- Den Lerner die korrekte Form wiederholen lassen
- Zusätzliche Übungen und Hilfen anbieten
- Fehlerursachen thematisieren
- Die Schwere des Fehlers aus kommunikativer Sicht thematisieren

### Bewertungskriterien:

- a) **Lernzielorientierung:** man bewertet die formalen Kriterien (Grammatik, Rechtschreibung) und die funktionale K.(Verständlichkeit)
- b) **Gewichtung:** man bewertet nicht nur Schreiben aber auch Hörverstehen und Leseverstehen
- c) **Differenzierung:** Der Test sollte leichtere auch schwere Aufgaben enthalten

### Benotung:

Ziffern sind wenig aussagekräftig, sie geben dem Lerner keine Hinweise auf die Ursachen seines Versagens, die Note ist unterschiedlich von Bewerter zu Bewerter, negative Bewertung kann die Lernmotivation nachteilig beeinflussen.

### Selbstevaluation:

- Der Lerner soll seine eigene Lernweise beobachten
- Er soll erkennen, was ihm leicht fällt und was Schwierigkeiten bereitet
- Er soll lernen, mit Problemen fertig zu werden und zu üben
- Er soll Ergebnisse als Dokumente seiner Lerngeschichte sammeln
- Er soll erkennen, ob er lieber allein oder im Kollektiv arbeitet